

Arbeitsmaterial für LehrerInnen

zusammengestellt von Sascha Rathey, Musikerin des TSOI und Leiterin des *Jungen TSOI*

zum 4. Symphonie Konzert des Tiroler Symphonie Orchester Innsbruck am 23. und 24. Feber 2012

Mit Beginn dieser Spielzeit möchten wir Schulklassen aller Schulen in Tirol den Besuch der Generalproben des Tiroler Symphonieorchesters Innsbruck anbieten.

In diesem Rahmen können die SchülerInnen das Orchester und seine Arbeit näher kennenlernen. Bei der Generalprobe können die Werke, mit denen sich die Klasse im Workshop beschäftigt hat, fast in Konzertatmosphäre gehört werden.

Wir wünschen uns, dass die Schulklassen auf den Besuch der Generalprobe vorbereitet werden, um die vielen neuen Eindrücke besser verarbeiten zu können.

Für die Vorbereitung im Rahmen des Musikunterrichtes haben wir diese Unterlagen als Anregung zusammen gestellt.

Als Bindeglied zwischen Schule und Konzertsaal dient der Workshop „GP & go!“, bei dem ein erster Kontakt zwischen MusikerInnen und SchülerInnen geknüpft werden soll.

Generalprobenbesuch für Schulklassen möglich
am Donnerstag, 23. Feber 2012 um 10.00 Uhr
im Congress Innsbruck, Saal Tirol
(Besuch der ganzen oder halben Probe möglich)

Voraussetzung für einen Generalprobenbesuch ist ein gemeinsamer Workshop „GP & go!“.

weitere Auskünfte/Anmeldung zum Workshop:

Katharina Mair k.mair@landestheater.at

Kritik / Anregungen zu den Arbeitsmaterialien bitte an: jungestsoi@landestheater.at

Arbeitsmaterialien für LehrerInnen

Inhalt:

- Konzertprogramm und kurze Werkbeschreibung der 3 Werke und der Interpreten
- 3 Arbeitsblätter für SchülerInnen:
(verschiedene Schwierigkeitsgrade, mit Lösungsblättern)
 1. *Die Streicherfamilie*
 2. *Das Orchester*
 3. *Die Geige*
- 1 Informationsblatt für LehrerInnen zu Mozarts Fuge (Themeneinsätze)
- Partitur: W. A. Mozart - Adagio & Fuge in c-Moll
- Fragenkatalog zum Austeilen an die Schüler für den Generalprobenbesuch

Anregungen für den Unterricht:

Für alle 3 Werke:

- Was ist ein Symphonieorchester? (Arbeitsblatt)
- Schwerpunkt: die Violine / Geige (Arbeitsblatt *Die Streicherfamilie / Die Violine*)
→ Internet-Recherche als Hausaufgabe
- Beim Ausfüllen der Arbeitsblätter könnte (z.B.) Brahms' 3. Symphonie vorgespielt werden

Speziell zu Mozart:

1. Kanon singen
2. LehrerIn spielt das Fugen-Thema am Klavier vor (Arbeitsblatt)
3. Die Fuge wird von CD gespielt – SchülerInnen zählen mit, wie oft sie das Thema hören / markieren die Themeneinsätze in der Partitur farbig.

Anmerkung:

Das hier zusammengestellte Material ist nicht auf eine bestimmte Altersgruppe zugeschnitten und ist somit dem Alter / der Schulklasse individuell anzupassen. Selbstverständlich können Sie auch nur Teile daraus verwenden.

Sollten Fragen bei den SchülerInnen entstehen, so werden die TSOI-MusikerInnen im Workshop darauf eine Antwort parat haben!

Es ist nicht zwingend erforderlich, dass Sie Ihre Klasse auf unseren Workshopbesuch vorbereiten. Eine gute Vorbereitung erleichtert es uns MusikerInnen aber, aus die Fragen der SchülerInnen einzugehen und tiefergehende Inhalte zu vermitteln.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Sascha Rathey,
Musikerin des TSOI und Leiterin des *JUNGEN TSOI*: jungestsoi@landestheater.at

Viel Spaß!

4. Symphoniekonzert des Tiroler Symphonie Orchesters Innsbruck

Generalprobenbeuch für Schulklassen:

Donnerstag, 23.2.2012, um 10.00 Uhr im Congress Innsbruck

PROGRAMM:

WOLFGANG AMADÉ MOZART

Adagio und Fuge c-Moll KV 546

ALBAN BERG

Violinkonzert „Dem Andenken eines Engels“

JOHANNES BRAHMS

3. Symphonie F-Dur op. 90

Dirigent: David Afkham



Sein Debüt bei den Salzburger Festspielen 2010 wurde umjubelt wie ein Popkonzert: **David Afkham**, einer der international vielversprechendsten jungen Dirigenten, bereits mehrfach ausgezeichnet, steht auf der Wunschliste vieler renommierter Orchester.

Der virtuose Wiener Geiger **Christian Altenburger** ist Spezialist für die Musik der Zweiten Wiener Schule. Der international sehr erfolgreiche Solist, Kammermusiker und Festivalleiter spannt in seinen Programmen den Bogen von Bach bis zur Gegenwart, von der Musik zur Literatur und widmet sich gerne Ur- und Erstaufführungen.



Violine: Christian Altenburger

Kurzinformation zu den Werken:

Mozarts bekannte c-Moll-Fuge liegt in zwei Originalversionen vor: ursprünglich 1783 für 2 Klaviere komponiert, schrieb Mozart eine zweite Fassung für Streichorchester (1788) und komponierte ergänzend ein Adagio als Einleitung.

ARBEITSBLATT: → Die Fuge, Fugenthemen

Alban **Bergs** berühmtes Violinkonzert ist sein letztes vollendetes Werk und neben der Oper *Wozzeck* sein bekanntestes. Berg war erschüttert vom Tod Manon Gropius, der Tochter Alma Mahlers, und setzte ihr mit diesem Konzert ein musikalisches Denkmal, indem er versuchte, „Wesenszüge des jungen Mädchens in musikalische Charaktere umzusetzen“. Er gab dem Werk den Beinamen „Dem Andenken eines Engels“.

ARBEITSBLATT: → *Die Geige / Die Streicherfamilie* / musikalische Charaktere heraushören

Johannes **Brahms**´ 3. Symphonie ist mit ihren lebhaft charakterisierten, individuellen Themen und deren Transformationen eines seiner poetischsten und bewegendsten Werke, das 1883 mit einem rauschenden Erfolg uraufgeführt wurde.

ARBEITSBLATT: → *Die Geige / Die Streicherfamilie*

Die Streicherfamilie

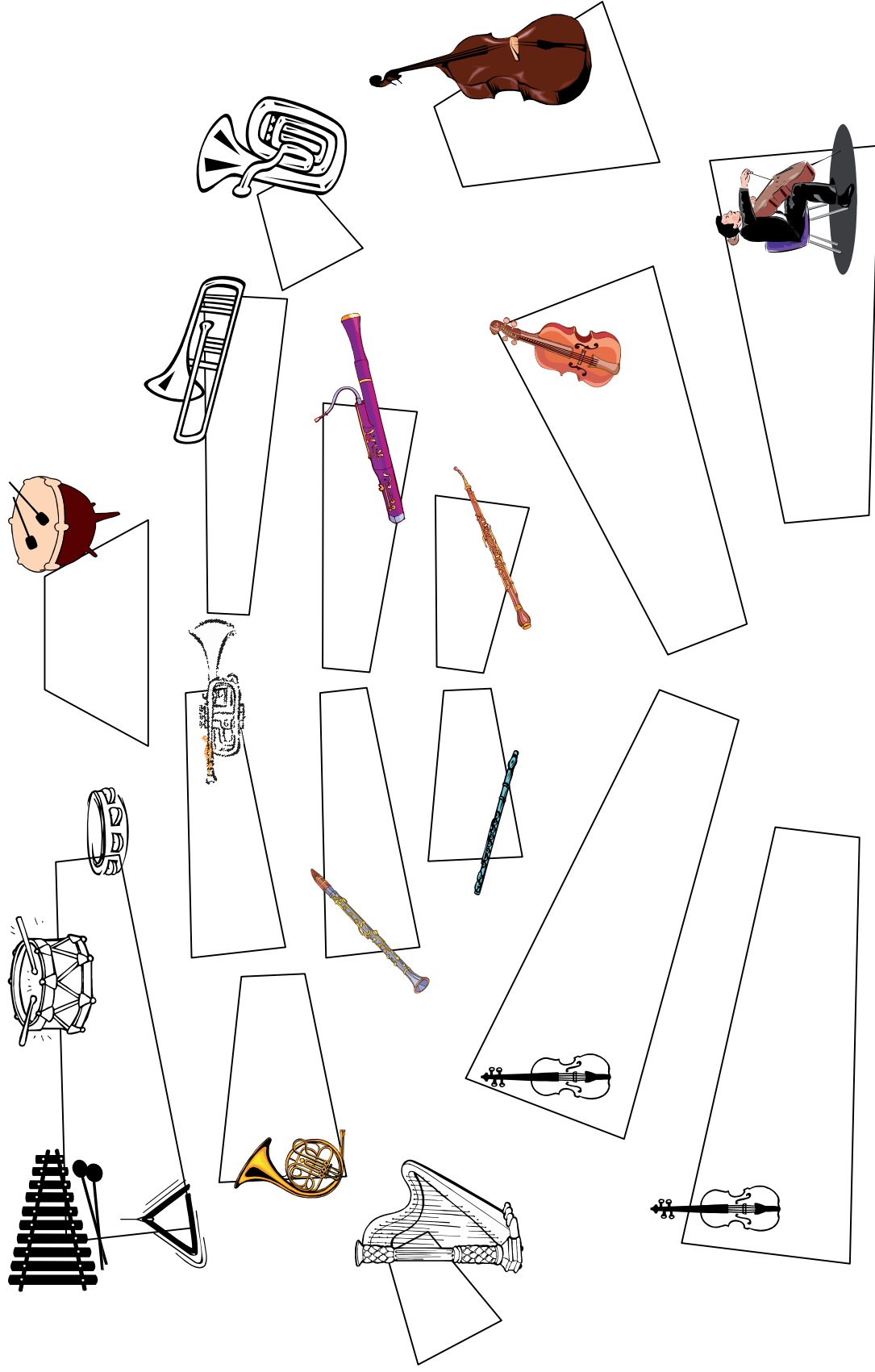
Aufgabe: recherchiere selbstständig! (Internet, Lexika etc.)

| | |
|---|----------------------|
| Wie viele Saiten hat eine Orchesterharfe? | |
| Zu welcher Familie gehört die Harfe, obwohl sie auch Saiten hat? | |
| Nenne die 4 Streichinstrumente (von hoch nach tief!) | 1. 2. 3. 4. |
| Welches Streichinstrument muss im Sitzen gespielt werden? | |
| Was ist ein „Stachel“ und welche 2 Instrumente brauchen ihn? | |
| Wie viele Saiten hat das höchste Streichinstrument? | |
| Nenne die Namen der Violinsaiten (von hoch nach tief!) | |
| Aus welchem Material ist ein Bogen gemacht? | |
| Was ist Kolophonium und wozu ist es gut? | |
| Wie entsteht der Klang? Was passiert wenn man mit dem Bogen die Saite streicht? | |
| Was bedeutet „pizzicato“? | |
| Was bedeutet „arco“? | |
| Erkläre dieses Zeichen: V | |
| Erkläre dieses Zeichen: Π | |

ARBEITSBLATT: die Streicherfamilie - ANTWORTEN

| | |
|---|--|
| Wie viele Saiten hat eine Orchesterharfe? | 46 oder 47 je nach Modell |
| Zu welcher Familie gehört die Harfe, obwohl sie auch Saiten hat? | Zupfinstrumente |
| Nenne die 4 Streichinstrumente (von hoch nach tief!) | 1. Violine (Geige) 2. Viola (Bratsche) 3. Violoncello (Cello) 4. Kontrabass (Bass) |
| Welches Streichinstrument muss im Sitzen gespielt werden? | Das Cello |
| Was ist ein „Stachel“ und welche 2 Instrumente brauchen ihn? | Der Cellostachel ist ein aus Metall oder Verbundwerkstoffen hergestellter Stab mit Spitze, der an der Unterseite des Violoncellos angebracht ist und es beim Spiel auf dem Boden abstützt. Er ist außerdem höhenverstellbar (je nach Größe des Musikers, ausziehbar). Auch der Kontrabass benötigt einen Stachel. |
| Wie viele Saiten hat das höchste Streichinstrument? | 4 |
| Nenne die Namen der Violinsaiten (von hoch nach tief!) | e' a' d' g' |
| Aus welchem Material ist ein Bogen gemacht? | Aus Holz, die Bogenhaare sind aus Pferdehaaren |
| Was ist Kolophonium und wozu ist es gut? | Ist ein gelbes bis braunschwarzes Baumharz. Die Rosshaare der Bögen von Streichinstrumenten werden damit regelmäßig eingerieben, um so Schwingungen der Saiten erregen zu können. Ein Ton kann nur entstehen, wenn der Bogen in der Lage ist, beim Streichen einen Wechsel zwischen Haftreibung und Bewegung im Rhythmus der Saitenfrequenz zu erzeugen. |
| Wie entsteht der Klang? Was passiert wenn man mit dem Bogen die Saite streicht? | Das Bogenstreichen lässt die Saite vibrieren. Diese Saitenschwingungen werden zur Tonerzeugung auf einen Resonanzkörper übertragen. |
| Was bedeutet „pizzicato“? | Das Zupfen einer Saite mit dem Finger. Es erklingt ein sehr kurzer „gezupfter“ Ton |
| Was bedeutet „arco“? | Mit dem Bogen zu spielen / streichen |
| Erkläre dieses Zeichen: <div style="text-align: center;">V</div> | „Aufstrich“ – Die Bogenführung geht nach oben. |
| Erkläre dieses Zeichen: <div style="text-align: center;">Π</div> | „Abstrich“ – Die Bogenführung geht abwärts. |

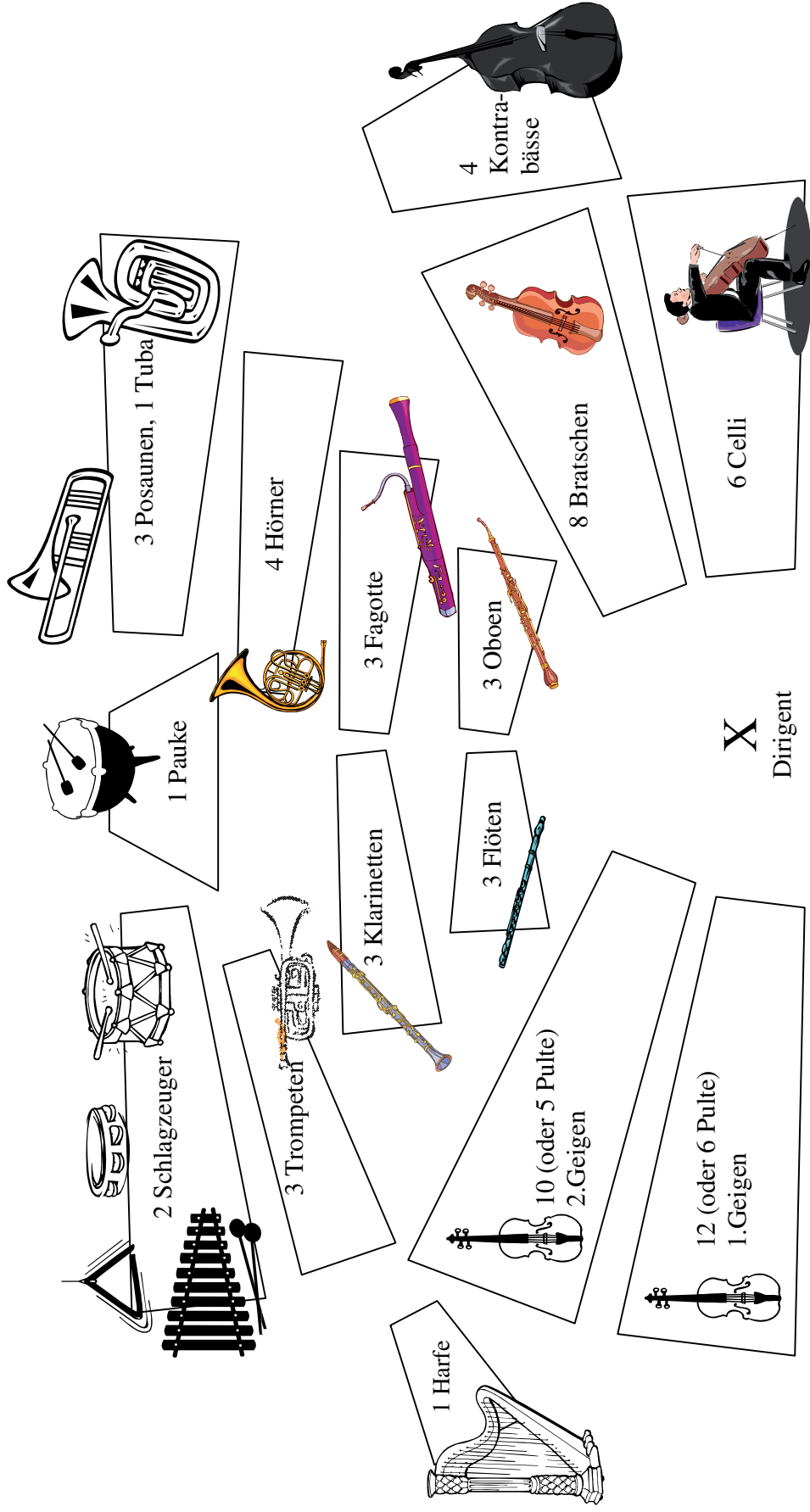
Die Instrumente im Orchester – beschrifte jede Stimmgruppe und gib an, wieviele Instrumente jeweils in einem großen Orchester besetzt sind (z.B. 12 erste Geigen)! Kreise dann die 5 verschiedenen Instrumentenfamilien ein und beschrifte sie! Weißt du außerdem, wo der Dirigent steht? ☺



PUBLIKUM !

Auflösung:

- Die Anzahl der Besetzung bezieht sich auf die größtmögliche Besetzung des TSOI.
- Instrumentengruppen zum Einkreisen:
Streicher: Geigen, Bratschen, Celli, Kontrabässe
Holzbläser: Flöten, Oboen, Klarinetten, Fagotte
Blechbläser: Trompeten, Hörner, Posaunen, Tuba
Schlagwerk: Schlagzeug (Triangel, Xylophon, Trommel....), Pauke
Zupfinstrumente: Harfe





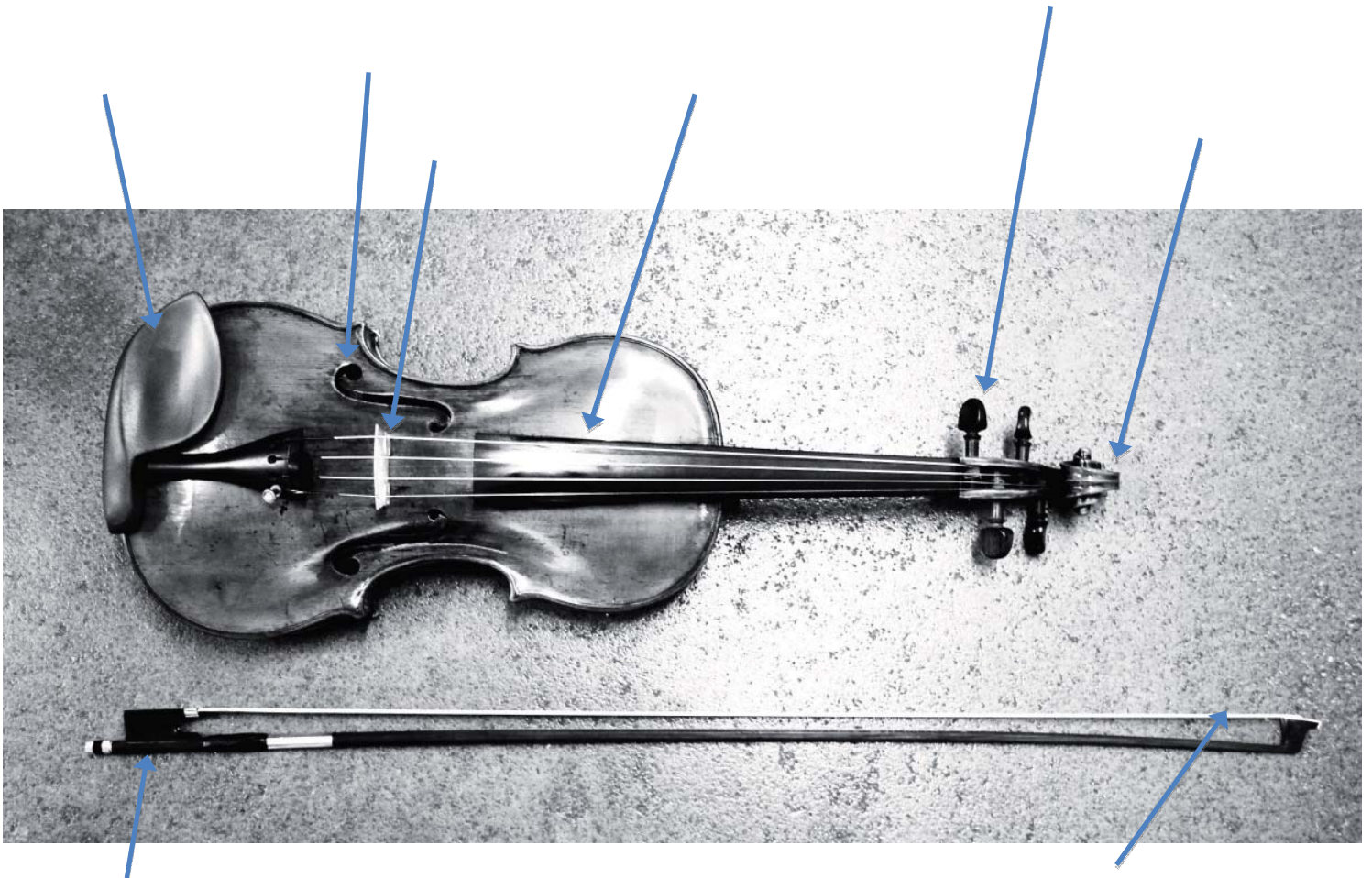
Die **VIOLINE** (auch „Geige“ genannt)

So sieht das Violinspielen aus!

AUFGABE:

Beschrifte unten die einzelnen Teile der Geige! Benutze dafür folgende Begriffe:

Schnecke - Frosch - Kinnhalter - Steg
Bogenhaar - f-Löcher/Schalllöcher
Wirbel - Saiten / Griffbrett



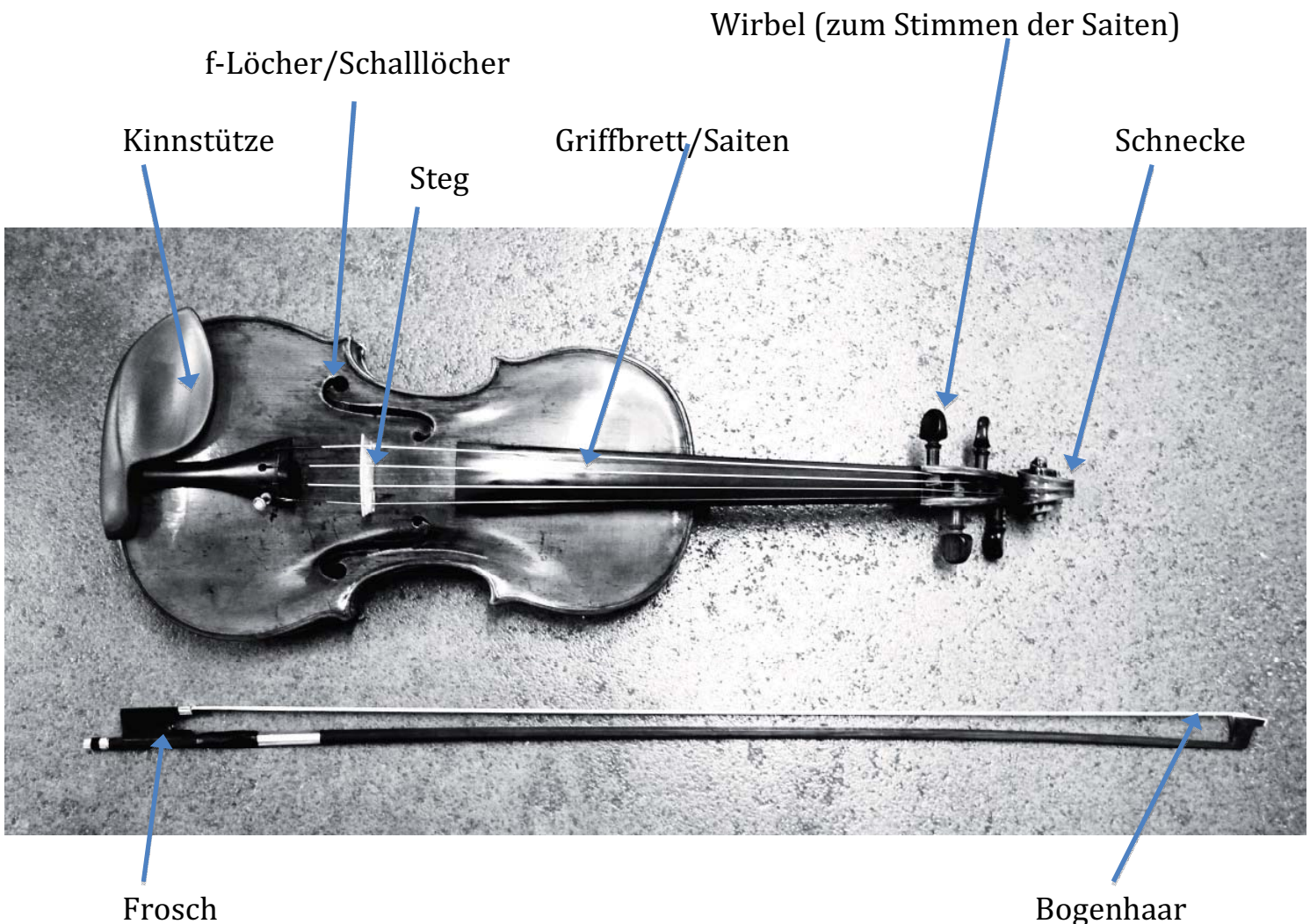
Die Violine /Geige - LÖSUNGSBLATT

Falls Fragen offen bleiben – die TSOI MusikerInnen werden die Geige im Workshop bei Ihnen in der Klasse gerne vorstellen und erklären!
Anmeldung zum Workshop „GP & go!“ bei:

Katharina Mair: k.mair@landestheater.at

Weitere Arbeitsanregung:

→ „Könnt ihr die Geige nun auch aus der Erinnerung, ohne Vorlage, frei zeichnen?“



Für den Generalprobenbesuch:

Drucken Sie folgende Fragen einfach aus und zerschneiden Sie das Blatt so, dass einzelne Streifen mit jeweils einer Frage entstehen. Geben Sie jedem Ihrer SchülerInnen eine oder mehrere Fragen zum Probenbesuch mit. Falls die Schüler ihre Antworten aufschreiben möchten, so sollte dies bitte nach der Generalprobe geschehen (als Hausaufgabe z.B.), da das Aufschreiben während der Probe eventuell zu unerwünschter Unruhe führen könnte – vielen Dank für Ihr Verständnis!

Einige Fragen können auch in der Pause/nach der Probe den MusikerInnen/dem Dirigenten gestellt werden, die Ihnen gerne Rede und Antwort stehen!

1. Wie viele MusikerInnen sitzen auf der Bühne?
2. Beobachte die/den Konzertmeister(in)! Welche Aufgaben hat sie/er?
3. Wie viele Schlagwerker spielen mit?
4. Blättert der/die links oder rechts Sitzende vom Notenständer bei den Geigen?
5. Wie viele Celli zählst Du?
6. Erkenne mind. 4 verschiedene Charaktere in der Musik!
7. Überlege Dir: Warum müssen die Streicher dauernd spielen und die Trompeten haben so oft Pause?
8. Warum steckt der Hornist immer seine Hand ins Horn?
9. Was heißt eigentlich „fünf nach G“ oder „drei vor B“?

10. Welche Aufgaben hat der Dirigent?
11. Wie läuft eine Orchestergeneralprobe ab? Unterbricht der Dirigent die Musik?
12. Was macht der Dirigent mit dem Taktstock?
13. Warum machen Musiker Eintragungen in ihre Noten?
14. Was glaubst Du: Warum müssen Profis überhaupt proben?
15. Was macht der Pauker in den Pausen, wenn er nicht spielen muss?
16. Was glaubst Du: Wie wichtig ist der Dirigent? Würde das Orchester auch ohne Dirigent spielen können?
17. Musiker haben ihre einzelnen Noten vor sich, aber was ist auf dem Pult des Dirigenten?
18. Beschreibe den Klang der Oboe!
19. Wird die Querflöte nach links oder nach rechts „quer“ gespielt?
20. Hast Du einen neuen Lieblingsklang / neues Lieblingsinstrument gefunden?
21. Wenn der Dirigent große Bewegungen macht – wie spielt dann das Orchester?

22. Wenn der Dirigent kleine Bewegungen macht – wie spielt dann das Orchester?

23. Nenne 3 verschiedene Arten von Dirigierbewegungen!

24. Wie viele Saiten hat der Kontrabass?

25. Wann darf man klatschen? Wann nicht? Warum?

26. Was gefällt Dir an der Musik? Was gefällt Dir nicht?

27. Was wünschst Du Dir für den nächsten Konzertbesuch?

28. Welches Stück hat Dir am besten gefallen? Warum?

29. Wie „funktioniert“ die Posaune? Wie erzeugt sie verschiedene Töne?
Beobachte!

30. Wofür steht die Abkürzung: TSOI?

31. Welches ist das kleinste Instrument auf der Bühne? Welches das größte?

32. Welches Instrument klingt am höchsten? Welches am tiefsten?

Wolfgang Amadeus Mozart

Themeneinsätze der Fuge c-moll

a) Thema in Originalform

| | |
|-------|----------------------------|
| T 1 | Violoncello |
| T4 | Viola |
| T7 | Violine II |
| T10 | Violine I |
| T14 | Violoncello |
| T19 | Viola |
| T 23 | Violine I |
| T 25 | Violine II |
| T 51 | Violoncello |
| T 57 | Violine II |
| T 62 | Viola |
| T 73 | Violine I |
| T 82 | Viola |
| T 83 | Violine II |
| T 91 | Violoncello und Violine II |
| T 92 | Violine I |
| T 93 | Viola |
| T 110 | Violine I |

b) Thema in der Umkehrung

| | |
|------|------------------------|
| T 35 | Violine I |
| T 36 | Viola |
| T 39 | Violoncello/Violine II |
| T 53 | Violine I |
| T58 | Viola |
| T 73 | Violine II |
| T 85 | Viola |
| T 87 | Violoncello |
| T 96 | Violine II |
| T 97 | Violine I |
| T 98 | Viola |

Adagio e Fuga in do minore

K. 546

Wolfgang Amadeus Mozart

Adagio

Violino I *f staccato* *p*

Violino II *f staccato* *p*

Viola *f staccato* *p*

Violoncello *f* *p*

Detailed description: This system contains the first four measures of the piece. It features four staves: Violino I, Violino II, Viola, and Violoncello. The key signature is two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 3/4. The first measure is marked with a forte (*f*) dynamic and a staccato articulation. The second measure continues with the same dynamics. The third measure introduces a piano (*p*) dynamic. The fourth measure continues with the piano dynamic. The Violoncello part starts with a forte (*f*) dynamic and a staccato articulation, then moves to piano (*p*) in the third measure.

f *p* *p* *p*

Detailed description: This system contains measures 5 through 8. Measures 5 and 6 are marked with a forte (*f*) dynamic. Measures 7 and 8 are marked with a piano (*p*) dynamic. A first ending bracket labeled 'A' spans measures 7 and 8. The Violoncello part has a forte (*f*) dynamic in measures 5 and 6, and a piano (*p*) dynamic in measures 7 and 8.

Detailed description: This system contains measures 9 through 15. The music continues with various melodic and harmonic developments across the four staves. The dynamics remain consistent with the previous system, with a piano (*p*) dynamic throughout.

B

f staccato *p* *f staccato* *p* *f staccato* *p*

Detailed description: This system contains measures 16 through 22. A second ending bracket labeled 'B' spans measures 16 through 22. Measures 16, 17, and 18 are marked with a forte (*f*) dynamic and a staccato articulation. Measures 19, 20, 21, and 22 are marked with a piano (*p*) dynamic. The Violoncello part follows this dynamic scheme.

Musical score system 1 (measures 31-37). The system consists of four staves: two treble clefs and two bass clefs. The key signature has two flats. Measure 31 starts with a piano (*p*) dynamic. The music features complex rhythmic patterns with many sixteenth and thirty-second notes. A forte (*f*) dynamic appears in measure 35. A common time signature (*C*) is indicated above the first treble staff in measure 37.

Musical score system 2 (measures 38-45). The system consists of four staves. The music continues with intricate rhythmic figures. A piano (*p*) dynamic is marked in measure 38 and again in measure 41. The texture is dense with overlapping lines in all four staves.

Musical score system 3 (measures 46-53). The system consists of four staves. The music features a mix of rhythmic patterns. The system concludes with four measures marked *attacca*, indicating a transition to the next section.

FUGA

Allegro

Musical score system 4 (measures 54-61). The system consists of four staves. The key signature has two flats and the time signature is common time (*e*). The music begins with a forte (*f*) dynamic. The texture is characterized by rhythmic imitation between the staves. A *staccato* marking is present in measure 59, and a fortissimo (*ff*) dynamic appears in measure 61.

Musical score system 5 (measures 62-69). The system consists of four staves. The music continues with complex rhythmic patterns. A forte (*f*) dynamic is marked in measure 62. *staccato* markings are used in measures 63, 64, and 65. A fortissimo (*ff*) dynamic appears in measure 68.

11

11

Dtr

16

16

21

21

26

26

E

31

31

36

System 1 (measures 36-40) features a complex melodic line in the upper voice with frequent sixteenth-note runs and slurs. The lower voices provide harmonic support with sustained notes and rhythmic patterns. A fermata is present over the final measure of the system.

41

System 2 (measures 41-45) continues the melodic development. A dynamic marking of **F** (Forte) is placed above the first measure of the system. The texture remains dense with overlapping lines in all staves.

46

System 3 (measures 46-50) shows further melodic elaboration with intricate sixteenth-note passages. The bass line features a steady eighth-note accompaniment.

50

System 4 (measures 50-53) includes trills marked with **tr** above notes in the upper voice. The melodic line is highly active with many sixteenth notes.

54

System 5 (measures 54-58) concludes the page with more trills (**tr**) and complex rhythmic patterns. The upper voice has a particularly active melodic line.

59 **G**

63

67

71 **H**

75

Musical score system 51-55. The system consists of four staves. The top two staves are in treble clef, and the bottom two are in bass clef. The key signature has two flats (B-flat and E-flat). The music features a complex melodic line in the upper staves and a more rhythmic, bass-oriented line in the lower staves. Trills are marked with 'tr' above notes in the bass clef staves.

Musical score system 56-60. The system consists of four staves. The top two staves are in treble clef, and the bottom two are in bass clef. The key signature has two flats. The music continues with intricate melodic patterns and rhythmic accompaniment. Trills are marked with 'tr' above notes in the bass clef staves.

Musical score system 61-65. The system consists of four staves. The top two staves are in treble clef, and the bottom two are in bass clef. The key signature has two flats. A 'J' (Jazz) marking is present above the first staff. The music features a mix of melodic and rhythmic elements. Trills are marked with 'tr' above notes in the bass clef staves.

Musical score system 66-70. The system consists of four staves. The top two staves are in treble clef, and the bottom two are in bass clef. The key signature has two flats. The music continues with complex melodic and rhythmic patterns. Trills are marked with 'tr' above notes in the bass clef staves.

Musical score system 71-75. The system consists of four staves. The top two staves are in treble clef, and the bottom two are in bass clef. The key signature has two flats. A 'K' marking is present above the first staff. The music features a mix of melodic and rhythmic elements. Trills are marked with 'tr' above notes in the bass clef staves.

106

Musical score for measures 106-109. The score is written for four staves: two treble clefs (top two) and two bass clefs (bottom two). The key signature is two flats (B-flat and E-flat). The time signature is 4/4. The music features complex rhythmic patterns, including sixteenth and thirty-second notes, and various rests. The first two staves have a melodic line with many sixteenth notes, while the bottom two staves provide a harmonic and rhythmic accompaniment.

119

Musical score for measures 119-123. The score is written for four staves: two treble clefs (top two) and two bass clefs (bottom two). The key signature is two flats (B-flat and E-flat). The time signature is 4/4. The music continues with complex rhythmic patterns, including sixteenth and thirty-second notes, and various rests. The first two staves have a melodic line with many sixteenth notes, while the bottom two staves provide a harmonic and rhythmic accompaniment.

124

Musical score for measures 124-128. The score is written for four staves: two treble clefs (top two) and two bass clefs (bottom two). The key signature is two flats (B-flat and E-flat). The time signature is 4/4. The music continues with complex rhythmic patterns, including sixteenth and thirty-second notes, and various rests. The first two staves have a melodic line with many sixteenth notes, while the bottom two staves provide a harmonic and rhythmic accompaniment. The piece concludes with a double bar line at the end of measure 128.